Nro. 18.

Dienstag den 2. März 1802.

Wien vom 10. Februar.

Wie sehr die Bevölkerung Wiens noch immer zunimmt, kann man aus der vermehrten Konsumzion abnehmen. Im vorigen Jahre wurden unter andern hier eingeführt: 73033 Ochsen, 1847 Schlachtkühe, 67638 Kälber, 66705 Schaafe, 223429 Lämmer, 76271 Schweine und 14326 Spanferkel. Nimmt man die Konsumzionstabelle des Jahrs von 1799 bis 1800, so findet man, daß im vorigen Jahre mehr hereingebracht worden: 14635 Ochsen, 6317 Schaafe und 18595 Lämmer. An Getränke wurde im vorigen Jahre eingeführt: 438491 Eimer Oesterreichischen und 521562 Eimer hungarischen Wein und 365516 Eimer Bier, und blos an weissen und groben Mehl über 800000 Zentner.

Deutschland.

Zu Weilburg ist die Prinzessin Maria von Nassau-Weilburg, Koadjutorin zu Henforden, gestorben.

Briefe vom Rheinstrom melden, daß zu Mainz ein Departementalinstitut, ungefähr von den nämlichen Grundsätzen; wie die des Nazionalinstituts zu Paris soll errichtet werden.

Desgleichen hat die französische Regierung befohlen, die Kathedralkirche zu Mainz, welche bisher den militärischen Verwaltungen war überlassen worden, wieder dem Gottesdienste zu widmen.

Der

Der Kaufmann Rassella, einer von denjenigen; welche wegen der Kornausfuhre nach dem Schlosse zu Ham waren gebracht worden, hat seine Freiheit wieder erhalten; auch ist der auf die Dahlbergischen und Ingelheimischen Güter gelegt gewesene Sequester wieder aufgehoben worden.

Die kurfürstliche Generaldirekzion in Bayern hat an alle Landgerichte den Befehl ergehen lassen, schleunigst einzuberichten, wie viele leibeigene Familien in denselben noch vorhanden sind. Der Kurfürst ist entschlossen, die Leibeigenschaft in allen seinen Staaten aufzuheben.

Nach einem Schreiben aus Frankfurt an der Oder unterm 10. Februar stand der neue Planet am 9. in der Nacht nahe bei dem Stern 6. Grösse Nro. 318 der Jungfrau (nach dem Bodeschen grossen Sternverzeichniß) etwa eine Vollmondsbreite rechter Hand aufwärts. Herr Professor Huth hat ihn seit dem 26. Jäner verschiedenemal beobachtet. Er nimmt stark in der nördlichen Abweichung zu, und fängt jetzt an rückwärts nach Westen zu gehen, er wird noch einige Zeit in dieser Gegend sichtbar bleiben; und ist zwischen den beiden hellen Sternen Deneboka im Löwen und Vindemiatrix in der Jungfrau als ein Sterne 7. Grösse, schon durch einen einfüssigen Dollond, bei heiterer Luft deutlich zu erkennen.

Inspruck vom 4. Februar.

Der ganze Plan, die Landespässe von Tyrol zu befestigen, ist vor der Hand suspendirt worden, und wird erst alsdann realisirt werden, wenn das Säkularisazions- und Entschädigungsgeschäft vollendet ist. Man zieht hieraus die Vermuthung, daß die Gränzen der österreichischen Monarchie auf dieser Seite eine veränderte Gestalt erhalten dürften.

Italien vom 6. Februar.

Man sagt, daß General Leopold Berthier Befehl erhalten habe, nach Rom zu marschiren, es in Besitz zu nehmen und es zur Hauptstadt der italienischen Republik zu erklären. Dem Papst soll Maltha zur Residenz angewiesen werden. Diese Sage ist noch nicht zu verbürgen.

Paris vom 5. Februar.

Nachdem der Prinz von Oranien kürzlich an den ersten Konsul geschrieben hatte, um ihm das Interesse seines Hauses bei der bevorstehenden Berichtigung der Reichsangelegenheiten zu empfehlen, erhielt derselbe von Bonaparte eine sehr freundschaftliche Antwort, des Hauptinhalts, daß die französische Regierung, dem mit dem Könige von Preussen geschlossenen Traktat getreu, sich mit allem Nachdruck für das Haus Oranien verwenden und ihm die zugesagte Entschädigung in Deutschland unfehlbar verschaffen werde. Nach Ankunft dieser Antwort beschloß der Prinz von Oranien, seinen Sohn nach Paris zu schicken, um dort persönlich die Angelegenheiten seines Hauses zu betreiben und dem ersten Konsul zu empfehlen.

Phila-

Philadelphia vom 4. Jäner.

Zufolge der dem Kongresse zu Washington durch den Schatzsekretair Alb. Gallatin am 18ten Dezember vorigen Jahrs übergebenen Berechnung haben die Abgaben von Waaren und das Tonnengeld im vorigen Jahre 10 1/2 Millionen Dollars eingetragen. Alle innern Einkünfte von Liquers, Zucker, Stempel ꝛc. beliefen sich auf 9:9719 Dollars, die Summe von verkauften Ländereien (zusammen 398646 Acres) auf 834887 und die Einnahme vom P. Stwesen ꝛc. auf 50000 Dollars. Da manche Einkünfte bei der Aufhörung des Kriegs abnehmen werden, so berechnet der Schatzsekretair in seinem Bericht für die Folge die jährliche Einnahme der vereinigten nordamerikanischen Staaten auf 10 Millionen 600000 Dollars, nemlich 9 1/2 Million Dollars von Waarenzöllen, 650000 von innern Abgaben, 400000 vom jährlichen Landverkauf, und 50000 Dollars vom Postwesen. Die beständigen jährlichen Ausgaben der nordamerikanischen Staaten werden berechnet auf 1 Million 420000 Dollars für Militair, auf 1 Million 100000 Dollars für die Marine, auf 730000 Dollars für die Ausgaben im Zivilfach und auf 200000 Dollars zur Bestreitung der Ausgaben des auswärtigen Departements Die Ausgabe beträgt also zusammen jährlich 3 1/2 Millionen und die Einnahme, so wie sie berechnet ist, 10 Millionen 600000 Dollars; bleibt mithin zur Abtragung der Nazionalschuld ein jährlicher Uiberschuß von 7 Millionen 100000 Dollars; ein baarer Uiberschuß, der sich im Verhältniß schwerlich in den Finanzen irgend eines europäischen Staats findet.

Vermischte Nachrichten.

Zu Kölln wurde am 5ten dieses von der dortigen Schauspielergesellschaft Maria Stuart von Schiller, gegeben. Der Maire von Kölln hat aber der Direkzion seine Verwunderung darüber bezeugt, daß die Beicht- und Abendmahlsszene im 5ten Akt darin beibehalten worden sey, und ihr verboten, eine neue Vorstellung zu geben, bevor die nöthigen und von ihm genehmigten Veränderungen mit dem Stücke vorgenommen seyn würden.

Epigramme.

Grabschrift auf einem Phlegmatiker.

Hier ruht ein Mann, der immer ruhte,
Er liebte nicht das Bös' und haßte nicht das Gute;
Nie war ihm häglicher zu Muthe,
Als wenn er in dem Lehnstuhl saß,
Der Welt beim Pfeifchen ganz vergaß,
Wohl auch gebratne Tauben aß,
Wenn sie sich nur die Mühe nahmen
Und ihm ins Maul geflogen kamen.
Wohl eingewiegt in weiche Zuversicht,
Erharrt er hier das ew'ge Leben,
Wenn's ihm der liebe Gott hinein ins Grab will geben,
Denn aufstehn kann er nicht.

Auf einen Weinschenker.

Durch Weinschank ward in kurzer Friß

Va-

Valor reich, grob und stolz. Ihr
fragt, wie kann der Wein
So grosse Dinge thun? Doch wißt:
Der Wein thut's freilich nicht allein,
Das Wasser thut's, so mit und bei
dem Wein.

Der Teufelsläugner.

Als Jüngling läugnete den Teufel
stets Kleanth.
Als Ehemann kam ihm der Glaube
in die Hand.

Das Pfand.

Stax giebt die Seel' in Gottes
Hand; denn diese konnt
er nicht verpfänden,
Sonst wäre sie seit Jahren schon
in seiner Kreditoren Hän-
den.

Der berühmte Kalthöber zu London, ein Deutscher, ohne Widerrede jetzt der erste Buchbinder in der Welt, machte jüngst einen Band, der 30 Guineen (201 Thlr.) kostet. Man lief viele Tage, um das Meisterwerk zu sehen; Lords und Damen waren unter den Besuchern. Selbst der König ließ sich den Band kommen, und dem Herrn Kalthöber die schmeichelhaftesten Aeusserungen darüber ertheilen. Für den königlichen Tonkünstler Zink band er einst Haydns Oratorium, und verfertigte dazu ein Futteral, das ganz wie ein Buch aussah, übrigens ein Meisterwerk war; denn niemand verstand es zu öffnen, auch war nirgends die mindeste Spur einer Oeffnung zu sehen, bis der Meister selbst den verborgenen Schieber entdeckte. Der König sagte dann, daß er in seiner ganzen Bibliothek nichts Aehnliches aufzuweisen hätte. Zink sah sich genöthigt, ein Futteral über das Futteral von einem andern machen zu lassen, weil Kalthöber sonst vielleicht, nach seiner Art, wieder etwas Neues daran angebracht haben würde.

Es ist zu London jetzt ein sonderbarer Prozeß anhängig gemacht worden. Jemand, der eine Elektrisirmaschine hat, wurde oft von einem Schneider, dem er schuldig war, beunruhigt; er setzte also einen Draht, der von der Maschine sich ausdehnte, mit dem Klopfer seiner Privatthüre in Verbindung, und ließ auch etliche Drahte von dort unter die Thüre leiten. Als er nun den Schneider kommen sah, fieng er an die Maschine zu drehen. Kaum hatte der Schneider die Treppe bestiegen und geklopft, als er einen gewaltigen Stoß erhielt. Darüber erstaunte er so sehr, daß er die Treppe herabfiel und sich sehr quetschte. Sein Advokat hat ihm aber gerathen, den Spaßvogel seinerseits vor Gericht zu elektrisiren.

Der Doktor Hesse aus Erfurt hat in Konstantinopel 2 türkischen Kindern die Kuhpocken inokulirt. Die Mutter des einen ist eine Person im Serrail. Die Inokulazion ist mit Vorwissen und Genehmigung des Großherrn geschehen. Dies ist der erste Versuch der Kuhpockeneinimpfung unter den Türken.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 18.

Avertissemente.

Von dem kais. kön. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird durch gegenwärtiges Edikt allenen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht; Es sey von dem Gerichte in die Eröfnung eines Konkurses über das gesammte in Westgalizien in dem sandomirer Kreise befindliche beweg- und unbewegliche Vermögen namentlich des Gutes Pelczyce male dem Herrn Joseph Zyczynski eigenthümlich angehörig gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtiget zu seyn glaubet, anmit erinnert, bis 1ten Mai 1802 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider dem Landesadvokaten Herrn Bienkiewicz als bestellten Vertretter der Masse also gewisser einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit der Foderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als im widrigen nach Verfließung des erstbestimmten Tages niemand mehr angehöret werden, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesamten im hiesigen Lande befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut von der Masse zu forderen hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerket wäre, also daß derlei Gläubiger vielmehr, wenn sie etwann in die Maße schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensazions- Eigenthums- oder Pfandrechtes, die ihnen ansonst zu statten kommen wären, abzutragen verhalten werden würden. Da nun im 9ten Hauptstück 86. §. der allgemeinen bürgerlichen Gerichtsordnung die Wahl eines Masseverwalters, und Kreditorenausschuß vorgeschrieben ist: werden daher alle Gläubiger am 5ten Mai 1802 früh um 9 Uhr bei diesem kaiserl. königl. Landrechte zu erscheinen mit der Erinnerung vorgeruffen, daß an eben diesem Tage der einstweilig in Person des Hrn. Stanislaus Chomentowski aufgestellte Massaverwalter entweder zu bestättigen, oder ein anderer zu erwählen sey, und eben so der Kreditorenausschuß, der jedoch dem 93. §. und 94. §. der allgemeinen bürgerlichen Gerichtsordnung gemäs nur aus Gläubigern dieser nämlichen Masse zu ernennen ist, wo auch zugleich die Massregeln bestimmt werden, wie die Güter dieser Massa zu verwalten, welche Gewalt der Kreditorenausschuß in Rücksicht der Verwaltung haben, und wie lang der Masseverwalter dieselben führen soll.

Es liegt daher den Gläubigern ob, an dem obbestimmten Tage um so gewißer zu erscheinen, als im widrigen Fall nach dem 93. §. der allhiesigen bürgerl. Gerichtsordnung auf ihre Gefahr ein Masseverwalter, und Kreditorenausschuß von dem hierortigen Gericht bestimmt werden wird. — Wornach sich also jedermann zu achten, und für

Scha-

Schaden zu hüten hat. Denn so verordnen es die für die kaiserl. königl. Erbländer bestehenden Gesetze.

Auch wird unter einem dem Grenzkämmerer und den Schätzleuten Vinzenz Szczepanowski und Raphael Sosnowski die Schätzung des Gutes Pelczyce aufgetragen.

Krakau den 23ten Dezember 1801.

Joseph von Nikorowicz.
Joseph von Kronenfels.
W. Roskoschny. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts öffentlich bekannt gemacht: daß die im radomer Kreise gelegenen zur Verlassenschaftsmasse des Fürsten Mathias Radziwill gehörigen Güter Szydlowiec, nämlich der Marktflecken Szydlowiec mit den dazu gehörigen Dörfern Jankowice, Rybianka, Stara Wies, Huta, Dlugosz, Wysoka, Zdziechow, Szydlowek, Sadek, Skarzysko, Kamienna, Szczepanow, Posadaie, Emrow, Milica, Mroczkow, Ciechoslowice, Maydow, Pogorzale, Oronsko und Kregulcza, auf Ansuchen der k. k. warschauer Bankalkommission, zur Auszahlung einer dem verfallenen Tepperschen Hause gebührenden Summe 11048 Dukaten sammt rückständigen und laufenden Interessen, am 9ten Juni d. J. mittelst öffentlicher Versteigerung werden verkauft werden.

Alle Kauflustigen haben daher am bestimmten Tage um 9 Uhr Vormittags bei diesen k. k. Landrechten sich einzufinden Es stehet auch Jedermann frei, dem es daran gelegen, die Bedingungen und Schätzung der zu verkaufenden Güter, in der Landrechtsregistratur einzusehen. Zugleich werden auch die auf diesen Gütern sichergestellten Gläubiger ermahnt: daß sie, ohne eine besondere Vorladung zu gewärtigen, über ihre Gerechtsamen wachen; auch werden sie gewarnt: daß sie, nach Verkauf dieser Güter durch Lizitazion, keinen Anspruch mehr auf die Güter selbst, sondern blos auf den Kaufschilling zu machen berechtiget sind.

Krakau den 9ten Hornung 1802.

Joseph von Nikorowicz.
Joseph Ritter v. Kronenfels.
W. Roskoschny.

Aus dem Rathschluße der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elsner. 2.

Angekommener Fremder in Krakau.

Am 28. Hornung.

Der k. k. Herr General Feldwachtmeister Karl Graf von Odonel, wohnt im Gasthofe à la Providence Nro. 499.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 22. Hornung.

Dem Gürtlermeister Schitz sein Sohn Ignaz, 1 Jahr 3 Monate alt, an Kinderpocken, in der Stadt Nro. 597.

Dem Taglöhner Johann Sulkowski seine Tochter Johanne, 4 Jahre alt, an Kinderpocken, auf dem Sande Nro. 285.

Die Taglöhnerswittwe Regina Pomiernikowska, 96 Jahre alt, an Schwäche, in der Stadt Nro. 237.

Dem Bindermeister Kasimier Druzdalski sein Sohn Mathias während der Geburt, in der Stadt Nro. 1.

Am

Am 23. Hornung.

Dem Maurer Wenzel Rogozinski seine Tochter Marianne, 3 Jahre alt, an Kinderpocken, auf dem Kasimir Nro. 144.

Dem Fruchthändler Kaspar Nowak seine Tochter Julianne, an Konvulsionen, auf dem Kleparz Nro. 187.

Die Dienstmagd Marianne Wydrzonka, 18 Jahre alt, an der Wassersucht, auf dem Sande Nro. 188.

Der Wittwe Strzezbanska ihre Tochter, 3 Monate alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimier Nro. 18.

Der Geflügelhändler Peter Piechowicz, 54 Jahre alt, an der Lungensucht, auf dem Kleparz Nro. 251.

Dem Schlossermeister Karl Pazak sein Sohn Karl, 2 1/2 Jahr alt, an Kinderpocken, in der Stadt Nro. 590.

Am 24. Hornung.

Der ehwürdige Kaspar Zawadzki, Weltpriester, 29 Jahre alt, am Faulfieber, in der Stadt Nro. 150.

Die Verkäuferin Barbara Lubiszowska, 70 Jahre alt, an der Wassersucht, auf dem Sande Nro. 146.

Dem Schneider Johann Pobowski sein Sohn Mathias, 2 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 176.

Dem Schuhmacher Dominik Dutkiewicz seine Tochter Apollonia, 14 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kleparz Nro. 84.

Dem Tuchmacher Johann Kraiowski seine Tochter Rosalia, 2 1/2 Jahr alt, an der Wassersucht auf dem Sande Nro. 142.

Am 25. Hornung.

Dem Kirschner Thomas Milkiewicz sein Sohn Mathias, 1 Woche alt, an Konvulsionen, auf dem Sande Nro. 78.

Die städtische Soldatenwittwe Therese Tasinska, 66 Jahr alt, an Schwäche, im St. Lazarspital auf der Wesola Nro. 221.

Die Dienstmagd Viktoria Nowakowska, 20 Jahre alt, an der Leberverhärtung.

Der Stanislaus Waracinski, ein armer Mann, 70 Jahre alt, am Steckhusten.

Ein Findelkind Valentin, 14 Tag alt, an Konvulsionen, alle drei alldort.

Bei Joseph Georg Traßler, Buch- und Kunsthändler in der Grotzergasse Nro. 229 ist neu zu haben:

Landwirthschafts- Garten- und Forst-Kalender; oder: Verzeichniß der in jedem Monate vorfallenden Verrichtungen, sowohl im Felde als in Küchen- Blumen- Baumgärten und Wäldern; auch entdeckten Betrügereien mancher untern Forstbedienten. Mit einem Anhange: wie man, ohne Zuthun der Bienen Wachs bereiten, auch Maulwürfe, Erdflöhe, Schnecken und Kornwürmer vertreiben könne, auf Verlangen herausgegeben von C. H. Meisner. Dritte mit beträchtlichen Zusätzen vermehrte Auflage. gr. 8. Wien 1802. 2 fl. gebunden 2 fl. 10 kr.

Ein sehr wichtiges Buch für Herrschaften, und Oekonomen auf dem Lande.

Homilien der Väter über alle sonntägliche Evangelien des ganzen Jahres, nach ächten Ausgaben übersetzt, und zum Gebrauche der Seelsorger und Prediger, wie auch zur heilsamen Hauslesung für christliche Seelen eingerichtet und herausgegeben von einem Seelsorger, 2 Theile, zweite Auflage. 8. Wien 1802. 1 fl.

Homilien der Väter über die feiertäglichen Evangelien des ganzen Jahres, 2 Theile, zweite Auflage. 8. Wien 1802. 1 fl.

Wech-

Wechsel-Cours in Wien den 20. Februar.

	Brief	Geld
Amsterdam für 100 Th. C.	—	165
Hamburg für 100 Th. Bco.	180 1/2	—
Venedig für 100 Duk. Bco.	—	94
London für 1 Pf. St. fl.	—	10 40
Augsburg für 100 fl. Cor.	—	119 1/2
Prag für 100 fl. deto	—	99 1/4
Konstantinopel für 100 Piast.	—	—
Paris für 1 Liv. Tournois X.	27 2/4	27 1/2
Genua für 1 Guld. Sdi.	—	52 7 8
Livorno für einen deto	—	48 2/8

Einlösungspreise im Münzamt.

Gold, die Mark fein	359 fl.	30 kr.
In- und ausländisches Bruch- und Pagament-Silber, dann ausländ. Stangensilber von jedem Gehalt die Mark fein	23	36

Cours der Obligazionen von den öffentlichen Fonds in Wien.

Den 20. Februar 1802.

	Anboth. Oblig.	Geld
Wien. Stadt Banko a 5 pr. Ct.	98 3/4	98
— — Lotto	—	112
Hofkammer a 5 pr. Ct.	—	92
detto a 4 1/2 —	—	86 1/2
detto a 4 —	85 3/4	85 1/4
detto a 3 1/2 —	—	80 1/4
— unverzinsl. 2 bis 6 jähr	90	a 82
W. Oberkamer-Ad 5 —	—	92
detto a 4 —	—	85 1/4
detto a 3 1/2 —	—	80 1/4
Ständ. Böhm. a 4 —	—	80
— Mähren	—	80
— Schlesien	—	79 1/2
N. Oe. Ständische a 5 pr. Ct.	—	92
detto a 4 —	85 3/4	85 1/4
detto Lotterie	—	96
Ständ. ob der Ens a 5 —	—	92 1/2
— Steiermark a 5 pr. Ct.	—	92 1/2

Krakauer Marktpreise vom 26ten Februar 1802.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez	Weitzen zu	8	—	7	30	7	—	6	30
— —	Korn —	5	15	5	7 1/2	5	—	4	45
— —	Gersten —	5	15	5	—	4	52 1/2	4	45
— —	Haber —	3	30	3	22 1/2	3	15	3	—
— —	Hirse —	9	—	8	45	8	15	7	30
— —	Erbsen —	5	30	5	15	5	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.